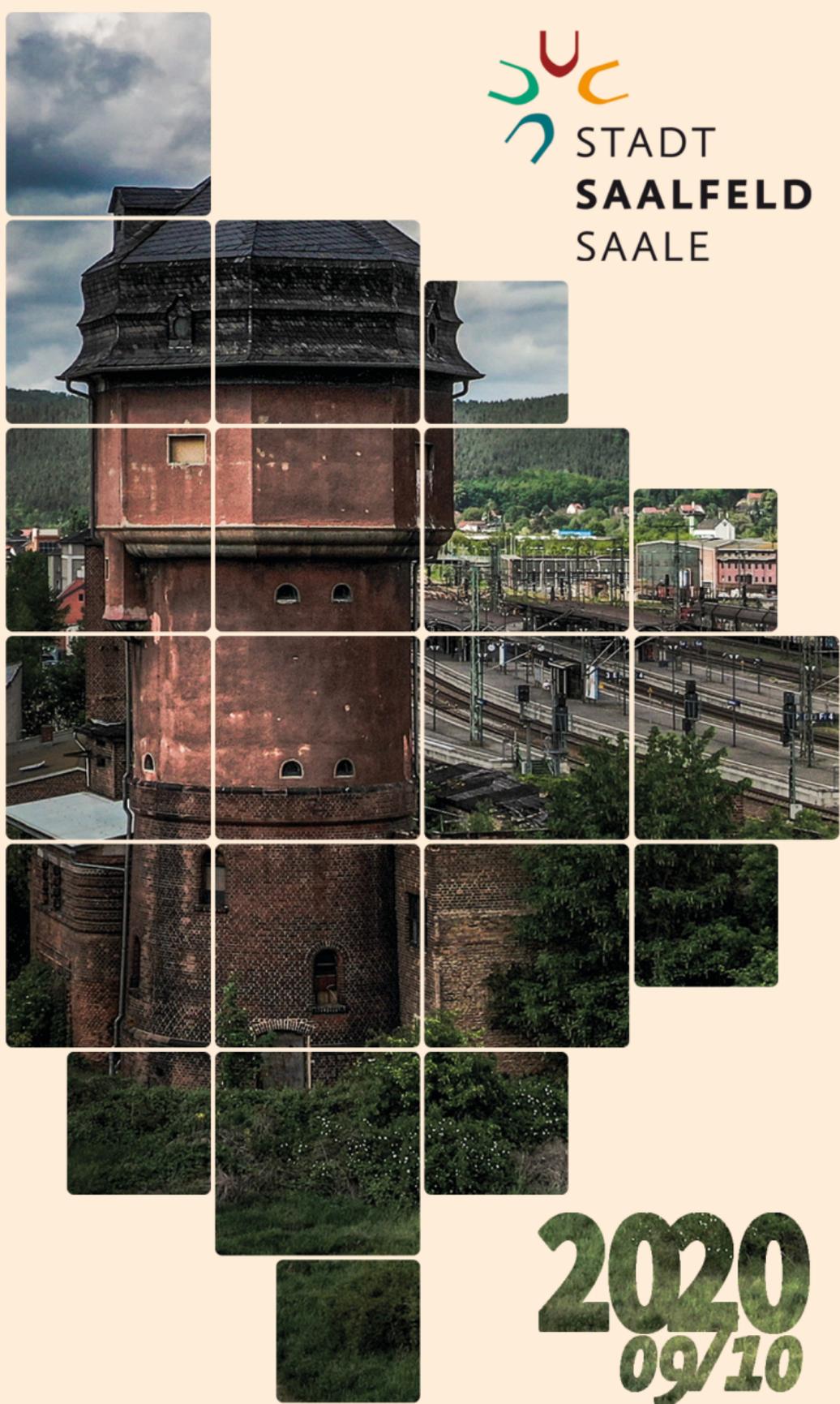




STADT
SAALFELD
SAALE



2020
09/10

informativ
SAALFELD
Stadtgeschichte / Veranstaltungen / Wissenswertes

THERAPIE

HAUS Grüne Mitte

PHYSIOTHERAPIE + MEDIZINISCHE FITNESS

Physiotherapie	Neurophysiologische Behandl.
Krankengymnastik	Manuelle Lymphdrainage
Manuelle Therapie	Gerätegestützte KG/
Traktionsbehandlung	Medizinische Trainingstherapie
Elektro-/Ultraschalltherapie	Wärme-/Kälteanwendung
Massage	Hausbesuche, ärztlich verordnet
Medizinische Fitness/ Gerätetraining	Rehabilitationssport Prävention

"Wer nicht jeden Tag etwas Zeit für seine Gesundheit aufbringt, muss eines Tages sehr viel Zeit für seine Krankheit opfern."



07318 Saalfeld · Grüne Mitte 17

Telefon (03671) 52 1462

info@therapiehaus-gruene-mitte.de

www.therapiehaus-gruene-mitte.de

Inhaltsverzeichnis

3

Stadtgeschichte

Kalenderblätter	4
Der Brand der Hofapotheke vor 140 Jahren	9

Veranstaltungen

Veranstaltungsübersicht September - Oktober 2020	16
Stadtplan	24
Übersicht Veranstaltungsorte	26
Saalfelder Denkmaltag 2020	28

Wissenswertes

Saalfelder Fotowettbewerb	34
Vereine in Saalfeld – 100 Jahre in Bildern	38
Halt – hier Grenze!	42
Was konnten sie tun?	43
Die Bibliothek in Zeiten von Corona	45

Impressum

Saalfeld informativ 2.0, 29. Jahrgang, Heft 09/10-2020

Herausgeber sowie Anzeigenannahme, Gestaltung, Satz und Copyright:

Stadtverwaltung Saalfeld/Saale, Kommunikation und Marketing,
Markt 1, 07318 Saalfeld/Saale

Telefon: 03671 598205, Fax: 03671 598206

E-Mail: presse@stadt-saalfeld.de, info@stadt-saalfeld.de

Fotos: Titelbild: Thomas Görtzer; Stadtverwaltung Saalfeld/Saale;
www.freepik.com

Redaktionsschluss: 25. Juli 2020

Auflage: 4.000 Stück

Danach eingetretene Änderungen sind nicht berücksichtigt.

Diese entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

Kalenderblätter

Vor 840 Jahren ...

Im April 1180 tauscht Kaiser Friedrich I. Barbarossa (1152-1190) mit dem Erzbistum Köln verschiedene Ländereien. So erhält Köln Teile Westfalens und Friedrich im Gegenzug den bis dahin kölnischen Besitz im Raum Saalfeld. Den Herbst des Jahres verbringt der Kaiser dann überwiegend in Thüringen – zuerst in Altenburg, später in Erfurt. In dieser Zeit wird auf seinen Befehl und vielleicht sogar in seiner Anwesenheit auf dem neu erworbenen Territorium die Stadt Saalfeld gegründet. Die Anlage wird als Planstadt auf dem Reißbrett entworfen. Man wählt für sie das freie Areal zwischen dem Benediktinerkloster mit Klostersiedlung („Alter Markt“) im Norden und der kölnischen Marktsiedlung (rund um den späteren Hohen Schwarm) im Süden. Die neue Stadt schiebt sich zwischen diese gewachsenen Siedlungskerne, dominiert damit die Wegeführung vor Ort und zwingt so den Fernhandelsverkehr in ihr rechtwinklig ausgerichtetes Straßennetz.

Vor 670 Jahren ...

Am 28. September 1350 überträgt Heinrich II., Abt des Saalfelder Benediktinerklosters, das von seinem Kloster gehaltene Münzrecht sowie das Marktrecht in der Klostersiedlung Alter Markt an die Stadt Saalfeld. Er lässt sich dafür einen jährlichen Zins von 23 ½ Mark Saalfelder Währung zahlen. Die Stadt übt in der Folge zwar das Marktrecht aus, lässt jedoch vorerst keine eigenen Münzen prägen. Als Saalfeld 1389 aus der schwarzburgischen in die wettinische Landesherrschaft übergeht, ziehen die neuen Herren auch das Münzrecht wieder an sich. Erst 1448 gelingt es der Stadt, das Recht erneut zu erhalten, und jetzt lässt sie auch selbst prägen. Für rund ein Jahrzehnt entstehen in Saalfeld daraufhin Pfennige mit den Saalefischen sowie meißnische Groschen.



Brakteat (Silberpfennig) der Saalfelder Benediktinerabtei, dargestellt Abt Gottschalk (um 1169). (Quelle: Bildarchiv Stadtmuseum)

Vor 460 Jahren ...

In einer Urkunde aus Eger vom 28. Oktober 1560 wird der dortige Scharfrichter Hans Krehan genannt mit der Bemerkung, er habe zuvor dasselbe Amt in Saalfeld ausgeübt. Damit ist Hans Krehan der erste namentlich bekannte Saalfelder Scharfrichter. Er war hier wohl um 1550 tätig. Krehan hatte in der Stadt Saalfeld, die schon seit 1482 die Hohe Gerichtsbarkeit besaß, vermutlich etliche Vorgänger, deren Namen jedoch nicht erhalten sind. Auf ihn folgte eine lange Reihe weiterer Scharfrichter, von denen knapp fünfzehn benannt werden können. Der letzte ihrer Art war Christian Hübner, der von 1836 bis 1884 amtierte.

Vor 440 Jahren ...

Am 14. September 1580 wird auf der Alten Freiheit der spätere Jurist und Geschichtsschreiber Sylvester Lieb geboren. Er ist Sohn eines gleichnamigen Advokaten und thüna-lauensteinischen Amtmannes. Lieb besucht das Saalfelder Lyzeum und studiert von 1599 bis 1608 Rechtswissenschaft an den Universitäten Leipzig und Jena. Ab 1608 ist er in Naumburg ansässig, wird dort Advokat und Ratsherr sowie 1637 Bürgermeister. Liebs Bedeutung für Saalfeld liegt in seiner Bearbeitung der ersten Stadtchronik von den Anfängen bis etwa 1600, die er 1625 vollendet und unter dem Titel *Salfeldographia, hoc est descriptio encomiastica Salfeldiae ad Salam, Fluvium in Thuringiae sitae* („Salfeldographia, das ist die lobpreisende Beschreibung der Stadt Saalfeld, gelegen an der Saale, einem Flusse in Thüringen“) veröffentlicht. Das zweibändige, je rund 1200 Seiten umfassende lateinische Manuskript wird 1653 von den Erben an den Saalfelder Stadtrat verkauft. Es gilt vor allem für die Zeit von 1550 bis 1620 als authentische Berichterstattung von größtem Wert. Sylvester Lieb stirbt 1645 in Naumburg.

Vor 400 Jahren ...

Im Laufe des Jahres 1620 wird nach dreijähriger Bauzeit in der oberen Saalstraße das repräsentative Wohnhaus des Münzmeisters Johann Jacob fertiggestellt. Das mit reich dekorierten Fassade geschmückte Haus im Stil der Spätrenaissance nimmt die Fläche gleich zweier benachbarter Grundstücke ein. Der Komplex umfasst ein Vorder- und mehrere Hintergebäude, die einen von Laubengängen umrahmten Innenhof einschließen. Ab 1747 befindet sich im Haus eine Apotheke (Stadtapotheke), die nach 1802 durch viele Generationen hindurch im Besitz der Familie Knabe bleibt.



Richtblock. (Quelle: Bildarchiv Stadtmuseum)

Vor 120 Jahren ...

Am 1. September 1900 gründen die beiden Kaufleute Max Merzdorf aus Arnstadt (1870-1965) und Paul Frosch aus Saalfeld (1869-1915) in der Brudergasse 10 eine „Kunstanstalt“ genannte Druckerei. Das Unternehmen stellt anfangs vor allem Kleindrucksachen (Akzidenzien) her. 1904 zählt es bereits 25 Beschäftigte. Sechs Jahre später zieht „Merzdorf & Frosch“ in ein neu errichtetes Fabrikgebäude am Lindenplatz um. In den 1920er Jahren arbeiten hier knapp 100 Menschen und stellen Kataloge, Musterblätter, Briefköpfe, Etiketten, Faltschachteln und Registerkarten her. Die Firma existiert bis 1953. Die Fabrikgebäude werden in der DDR von anderen Betrieben (u. a. der HO) weiter genutzt und 1994/95 schließlich abgerissen.



Briefkopf Merzdorf + Frosch, 1929. (Quelle: Bildarchiv Stadtmuseum)

Vor 110 Jahren ...

Der Mechaniker Ernst Zehner (1874-1945) aus Suhl eröffnet am 15. Oktober 1910 in Graba eine Metallschraubenfabrik. Er spezialisiert sich erfolgreich auf Einzel- und Sonderanfertigungen für die Industrie, stellt Schrauben, Muttern und Fassenteile her. Die Werkstatt produziert mit der ursprünglichen Ausstattung bis um 1990. Aufgrund ausbleibender Aufträge in der Nachwendzeit und des einsturzgefährdeten Daches



Technisches Schauobjekt Metallschraubenfabrik, um 1990. (Quelle: Bildarchiv Stadtmuseum)

muss die Arbeit dann eingestellt werden. In den Folgejahren behutsam restauriert, ist die Schraubenfabrik seit 1999 Technisches Denkmal.

Vor 70 Jahren ...

Am 1. September 1950 beginnt in der Pfortenschule nach elf-jähriger Unterbrechung der Schulbetrieb. Das 1909 errichtete Gebäude – in der NS-Zeit „Adolf-Hitler-Schule“ genannt – war bei Kriegsbeginn 1939 in ein Lazarett umgewandelt worden. Nach umfangreicher Vorbereitung kann in der inzwischen „Geschwister-Scholl-Schule“ (Polytechnische Oberschule I) getauften Einrichtung endlich wieder Unterricht stattfinden. Schon bald ist sie mit rund 1500 Schülern in 38 Klassen belegt. Damit entspannt sich die Saalfelder Schulsituation ganz erheblich.

Vor 30 Jahren ...

Aus Anlass der Vereinigung der beiden deutschen Staaten wird am „Tag der deutschen Einheit“ im Festsaal des Saalfelder Museums

eine feierliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung und der Stadtverwaltung abgehalten. Vertreter der Partnerstädte sowie eine Abordnung der sowjetischen Garnison in Saalfeld wohnen der Veranstaltung bei. Die Feier wird vom Sinfonieorchester Saalfeld und dem Mädchorchor umrahmt. Zum Abschluss erklingt erstmals in diesem Saal die nun gemeinsame deutsche Nationalhymne.

Dr. Dirk Henning
Stadtmuseum/Stadtarchiv

AUSBILDUNGSPLÄTZE

DER STÄDTE SAALFELD/SAALE, RUDOLSTADT UND BAD BLANKENBURG

DREIKLANG SAALFELD
RUDOLSTADT
BAD BLANKENBURG



Starte 2021 deine Zukunft

mit einer **Ausbildung** bei den Städten Saalfeld/Saale, Rudolstadt oder Bad Blankenburg als

Verwaltungsfachangestellte/r*

Fachrichtung Landes- und Kommunalverwaltung

Du bist auf der Suche nach einem **verantwortungsbewussten** und **vielfältigen** Ausbildungsberuf? Du hast das gewisse Feingefühl im **Umgang mit Menschen** und stehst ihnen gerne **beratend** zur Seite? Du magst es, Aufgaben **eigenverantwortlich** oder im **Team** zu lösen?

Dann komm in eine unserer Stadtverwaltungen, lerne beständig Neues und erhalte die Chance auf einen zukunftssicheren Beruf.

Das solltest du mitbringen:

- guter Realschulabschluss oder Abitur beziehungsweise Fachschulabschluss
- gute Noten in Deutsch, Mathematik, Sozialkunde und Wirtschaft
- Hilfsbereitschaft im Umgang mit Menschen
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- sicheres und korrektes Auftreten
- Interesse an der Arbeit im öffentlichen Dienst

Die Inhalte deiner Ausbildung:

- du lernst die vielfältigen Tätigkeiten in einer Verwaltung kennen
- dein theoretisches Fachwissen und die Anwendung von Gesetzen vermitteln dir Berufs- und Verwaltungsschule
- du kannst deine Ideen und Hilfe bei städtischen Festen mit einbringen

BEWIRB DICH BIS 31. OKTOBER 2020



* Die Stelle ist für jeden gleichermaßen geeignet, unabhängig vom Geschlecht.

Stadtverwaltung Saalfeld/Saale		Stadtverwaltung Rudolstadt		Stadtverwaltung Bad Blankenburg	
Personalabteilung	Kati Chalupka	Fachdienst Personal	Katrin Ludwig	Hauptamt	Nadja Arnold
Markt 1	03671 598-237	Markt 7	03672 486-303	Markt 1	036741 37-10
07318 Saalfeld/Saale	personalabteilung@stadt-saalfeld.de	07407 Rudolstadt	bewerbung@rudolstadt.de	07422 Bad Blankenburg	hauptamt@bad-blankenburger.de

Die Kinderbibliothek lädt euch ein:

01.09.20, 16 Uhr „Vorhang zu!“
Vorlesezeit mit spannenden Geschichten
Kinderbibliothek, Markt 7

06.10.20, 16 Uhr „Vorhang zu!“
Vorlesezeit mit spannenden Geschichten
Kinderbibliothek, Markt 7

20.10.20, 10 Uhr „Wie kleine Igel groß werden“
für Kinder ab 5 Jahren
Bibliothek Gorndorf, A.-Schweitzer-Str. 132

29.10.20, 10 Uhr „Wie kleine Igel groß werden“
für Kinder ab 5 Jahren
Kinderbibliothek, Markt 7



Image: www.freepik.com

Stadtgeschichte

Der Brand der Hofapotheke vor 140 Jahren

Am 5. Oktober 2020 ist es genau 140 Jahre her, dass die Saalfelder Markt- oder Hofapotheke einem verheerenden Brand zum Opfer fiel. Damit schien das zweitälteste Gebäude der Stadt, errichtet um 1180 als Amtslokal des kaiserlichen Vogtes, für immer vernichtet. Das Feuer und seine Folgen wurden begleitet von einer Artikelserie im „Saalfelder Kreisblatt“, die im Folgenden zitiert werden soll.



Hofapotheke am Markt und Münze um 1879 - Foto: Eduard Korn.
(Quelle: Bildarchiv Stadtmuseum)

Kreisblatt v. Mittwoch, dem 6. Oktober 1880:

„Saalfeld, 5. Oktober.

8 Uhr früh drang der Schreckensruf ‚Feuer‘ durch die Straßen, mächtigen Detonationen folgten enorme Rauchwolken, das Gebäude der Hofapotheke stand in Flammen und im ersten Moment war es ganz unmöglich, helfend einzugreifen, da niemand durch die dichten Rauchwolken kommen konnte. Die Bewohner der oberen Etage des anstoßenden Freund'schen Hauses (Post) mußten zum Theil auf Leitern aus dem Gebäude flüchten, da ihnen sonst der Erstickungstod gedroht hätte. Rasch griff die Flamme in dem massiven Bau um sich und nun machte gänzlicher Wassermangel das Rettungswerk unmöglich. Doch bald kamen zahlreiche Wagen und fuhren Wasser anbei. Ketten bildeten sich, die die Beförderung der Wassereimer besorgten und mehr und mehr konnten die Spritzen Hilfe bringen. Das Gebäude der Apotheke brannte total aus, das Dach des Freund'schen Hauses ist ein Raub der Flammen geworden, die Rückseite dieses Gebäudes nach der Fleischgasse zu hat stark gelitten und das ganze Haus ist natürlich schwer beschädigt, so daß sich der Schaden noch gar nicht annähernd ermessen läßt. Die Spritzen unserer Stadt waren rasch zur Stelle, konnten aber erst später in Thätigkeit kommen wegen Wassermangel. Aus der Umgebung kamen sehr bald Gorndorf, Reschwitz, Preilipp, Crösten, Blankenburg, Rudolstadt mit ihren Spritzen anbei, die alle sehr wacker eingegriffen haben. (...) Tausende fleißige Hände regten sich und retteten und halfen, wo nur immer nützlich. Der Kommandant der Feuerwehr war nicht zur Stelle, da er gerade von hier abwesend ist. Das Feuer soll durch einen unglücklichen Zufall beim Abfüllen von Petroleum entstanden sein. Es ist eine ernste Mahnung, die aus diesem Brandunglück zu uns spricht, mit unseren Wasserverhältnissen muß es anders werden, wenn man nicht immer und immer der Gefahr ausgesetzt sein sollen, daß viele Existenzen bedroht sind oder ruiniert werden.“

Kreisblatt v. Donnerstag, dem 7. Oktober 1880:

„Saalfeld, 6. Oktober.

Als wir gestern unseren Bericht über das Brandunglück niedergeschrieben haben, standen die beiden Gebäude noch in vollen Flammen. Ergänzend wollen wir heute mittheilen, daß die Umfassungsmauern beider Häuser noch stehen, die Hofapotheke ist total ausgebrannt, das Freund'sche Haus in seinen oberen Theilen, doch ist das noch stehende Mauerwerk in einem Zustand, der wohl das Einlegen des größten Theiles nothwendig macht. Der Umstand, daß beide Häuser in massivem Mauerwerk ausgeführt sind, hat wesentlich die Weiterverbreitung des entfesselten Elements neben menschlicher Hülfe und Anstrengung verhindert. Ein wahres Meisterstück hat unser Postamt fertig gebracht, noch stand der obere Theil des Freund'schen Hauses, in dessen unteren Räumen die Post sich befand, in Flammen, noch war man nicht Herr des Feuers, da war das Postamt im Superintendentur schon wieder eröffnet, Annahme und Ausgabe war im besten Gang. Die Telegraphenleitung nur war natürlich unterbrochen. Herzlichen Dank gebührt den Lehrern, welche im Festgewand sich dem Rettungswerk widmeten und namentlich in der Kette zur Wasserbeförderung hilfreiche Hand leisteten. (...)



Nordseite des Marktes mit Brandstelle der Apotheke. (Quelle: Bildarchiv Stadtmuseum)

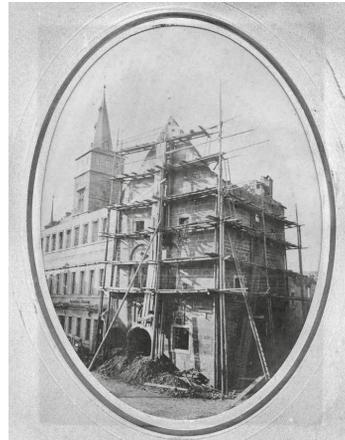
Bei dem erwähnten „Freund'schen Haus“ handelt es sich um das große Nachbargebäude der Hofapotheke, das später die Stadt- und Kreissparkasse beherbergte (s. u.). Damals war in dem Haus auch die Post untergebracht. Die Feuerwehr musste das Wasser aus den Brunnen oder aus der Saale nehmen, die erste Hochdruckwasserleitung wurde erst 1887 fertig. Das „Münzgebäude“ ist die „Alte Münze“ an der Ecke Fleisch-/Darrgasse, in der zu dieser Zeit das Amtsgericht untergebracht war.

Über die Brandursache schreibt der Historiker Ernst Koch (1843-1926): „Ein Lehrling der Hofapotheke erhielt den Auftrag, aus dem Laboratorium, das sich im Hinterhause befand, Benzin zu holen. Als er hierbei hinsichtlich des mitgenommenen Lichtes die nötige Vorsicht außer acht ließ, fing das Benzin Feuer, und das Innere des Hauses geriet in Brand. Bald sprang das Feuer auf das Hauptgebäude über, und in wenigen Stunden waren beide Häuser mit Ausnahme der gewölbten Teile ausgebrannt, zudem der an der Fleischgassenseite befindliche Giebel des Hauptgebäudes einstürzte. Auch auf das Freund-Hartmannsche

Anwesen dehnte sich das Feuer aus, so daß ihm hier das Dach und die oberste Balkenlage zum Opfer fielen. Der Lehrling, dessen Fahrlässigkeit dies Unheil verschuldet hatte, kam wunderbarerweise mit dem Schrecken davon.“

Wiederaufbau mit Hindernissen

Auf das Unglück folgte der Unverstand: Ein langwieriger Verhandlungskrieg um Abbruch oder Wiederaufbau des Gebäudes zwischen dem Besitzer, dem Stadtrat und der Regierung von Sachsen-Meiningen begann.



Wiederaufbau der Marktapotheke um 1881.
(Quelle: Bildarchiv Stadtmuseum)

Schon einige Jahre vorher nämlich war im städtischen Bebauungsplan festgelegt worden, dass die Hofapotheke über kurz oder lang verschwinden sollte, um einer Verbreiterung der Fleischgasse Platz zu machen. Die Stadt drängte deshalb jetzt darauf, dass die Brandruine eingerissen würde. Auch die Reichspostverwaltung, die im Freund'schen Hause mit abgebrannt war, zeigte Interesse für einen Neubau an dieser Stelle.

Kreisblatt v. Sonnabend, dem 16. Oktober 1880:

„Saalfeld, 15. Oktober.

Die seit dem stattgefundenen Brandunglück über die Eingangsstrecke der Fleischgasse verhängte Wegesperre ist noch nicht wieder aufgehoben. Abgesehen von den unliebsamen Umwegen, welche die Passanten einschlagen müssen, bringt der beschwerte Verkehr vielen anliegenden Geschäftsleuten recht bemerklichen Schaden.

Läßt der Zustand des Mauerwerks den Einsturz befürchten, so dürfte sich die schleunigste Einlegung um so mehr empfehlen, als der Abschluß mit der betr. Feuerversicherungsanstalt bereits erfolgt ist, und von dieser Seite ein Bedenken nicht mehr entgegensteht. Dringend zu empfehlen aber dürfte es sein, daß die beiden Gebäude zunächst nicht wieder aufgebaut und die betreffenden Besitzer entsprechend entschädigt würden.

Nachdem sich die Regierung dafür entschieden hat, im Münzgebäude fast sämtliche Herzogl. Behörden mit ihrem werthvollen Aktenmaterial, Hypothekenbüchern, Depositen-Werthpapieren und Geldern unterzubringen, dürfte Herzogl. Staatsregierung gern ein Opfer bringen, um von dem ihr gehörigen Münzgebäude drohende Gefahren abzuhalten und es durch eine freiere Lage geschützter zu gestalten.

Die Kirchengemeinde, deren herrliches Gotteshaus beim letzten Brand in großer Gefahr sich befand, wird ebenfalls gewiß zu einem Opfer bereit sein, ebenso die Stadt im Interesse des allgemeinen Verkehrs. Auf diese Weise sind die Kosten für Erwerbung des Brandplatzes sicher aufzubringen. Eine weitere Frage ist es dann, ob ohne Gefährdung der Umgebung Raum genug vorhanden ist zu einem Postgebäude, in welchem Fall ja ein großer Theil der für den Platz aufgebrauchten Kaufsumme, von der kaiserlichen Post zu tragen wäre."

Von diesen Absichten erfuhr der Kaufmann Armin Bach aus Zeulenroda. Dieser war von 1852 bis 1854 Schüler der damaligen Realschule in Saalfeld gewesen und zeigte starkes Interesse für Saalfelds wertvolle Bauten. Den geschichtlichen und kulturellen Wert der Hofapotheke erkannte er als Einziger. Er wandte sich Ende Oktober 1880, als der Abbruch der Brandruine bereits begonnen hatte, in einem Schreiben an Herzog Georg II. von Sachsen-Meiningen, in dem er auf den Brand hinwies und die Absicht, die Ruine ganz zu beseitigen, scharf verurteilte. Er schrieb:

„Diese stilgetreu und keusch zu restaurieren, wie Rudolstadt mit Paulinzella und Weimar mit der Wartburg getan, würde eine der schönsten Aufgaben sein und die Stadt Saalfeld dadurch um beneidenswerten Schmuck bereichert werden, der seine Vergangenheit als Kaiser- und Reichsstadt aufs würdigste repräsentierte und trotz bescheidenen Umfangs ebenbürtig neben Goslars Kaiserhaus und der Wartburg dastände“.

Herzog Georg, als kunstsinnig bekannt, schloss sich dieser Meinung an und gab der Stadtverwaltung den eindringlichen Rat, das Baudenkmal zu erhalten und zu rekonstruieren. Dieser „allerhöchsten Empfehlung“ konnten sich die Saalfelder nicht entziehen. So barg man nach Plänen und unter der Leitung des Meiningener Regierungs- und Oberbaurats Otto Hoppe alle Steinquader, romanischen Gewände, Säulen, Frieße und figürlichen Darstellungen. Anschließend (bis 1892) wurde der Baukörper in seinen alten Abmessungen zusammen mit den beiden romanischen Schaufassaden zum Markt und zur Fleischgasse wieder hergestellt.

Kreisblatt v. Donnerstag, dem 11. November 1880.

„Saalfeld, 10. November.

Die Umfassungsmauern des ältesten Gebäudes unserer Stadt, der Hofapotheke, werden jetzt abgetragen; doch widmet man diesem ehrwürdigen Baudenkmal von höchster Stelle die verdiente Beachtung. Die schönen Bausteine werden sorgfältig herausgenommen und nummeriert, die Säulen und Bogen wird besondere Sorgfalt gewidmet und das ganze Material wird vorläufig im hiesigen Münzgebäude aufbewahrt. Das Gebäude soll genau in demselben Style wieder aufgebaut werden, ob auf dem bisherigen Platze, wissen wir nicht. Nach dem Baustyl nimmt man an, daß das Gebäude um das Jahr 1200 aufgebaut wurde, nach Auffassung anderer Sachverständiger um das Jahr 1000, und zwar in

Naturheilstollen Feengrotten

Saalfeld / Thüringen



Termine und Anmeldung

Saalfelder Feengrotten und Tourismus GmbH
Feengrottenweg 2 • 07318 Saalfeld / Saale
Telefon: 03671 55040 • www.feengrotten.de
kundenservice@feengrotten.de

TICKETS
ONLINE
BUCHEN!



byzantinischem Geschmack. Durch den Brand ist vielfach der Putz des Mauerwerks abgesprungen und dadurch sind im ersten Stock deutliche Spuren großer religiöser Gemälde bloß gelegt worden und über den Thüren schöne Ornamente. Die Gemäldeüberreste werden jetzt sorgfältig abgebaut, die auf einer Steintafel eingehauene Schrift ist sehr verwittert und jetzt noch nicht zu lesen, doch hofft man, daß die Entzifferung noch möglich werden wird. So können wir hoffen, daß unserer Stadt das ehrwürdige alte Rathaus erhalten bleibt als Baudenkmal einer längst vergangenen Zeit. (...)"



Fischmarkt in Saalfeld mit Hof- oder Marktapotheke und Alter Münze um 1900. (Quelle: Bildarchiv Stadtmuseum)

Wenn auch dem damaligen Zeitgeschmack und dem persönlichen Gestaltungswillen entsprechend einiges nicht dem ursprünglichen Aussehen des Hauses entspricht, so blieb der Gesamtcharakter des romanischen Turmhauses zusammen mit etlichen Originaldetails doch erhalten. Das Nebengebäude, dessen Umfassungsmauern stehen geblieben waren, wurde ebenfalls wieder ausgebaut. Es gehörte seit 1928 der Stadt-, seit 1936 der Kreis- und Stadtparkasse und wurde erst zugunsten eines Neubaus 1992 abgebrochen.

Die wiederaufgebaute Hofapotheke wurde 1883 von dem Apotheker Eduard Hillardt käuflich erworben. Ihm folgte 1922 Ernst Jesse, der Büro- und Ladenräume durch einen Umbau des Hintergebäudes moderner gestaltete. 1930 übernahm Apotheker Eduard Arndt. Nach 1949 wurde das Unternehmen als „Staatliche Marktapotheke“ weitergeführt. 1990 gelangte sie in den Besitz der Apotheker Sabine Kratky und Hans-Jürgen Ehrecke. Seit 1996 wird die Marktapotheke von Frau Kratky allein geführt. Das Gebäude der Marktapotheke wurde in Zusammenhang mit dem Neubau des benachbarten Sparkassengebäudes 1993 von der Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt übernommen. Damit befinden sich beide Grundstücke heute in einer Hand.

Dr. Dirk Henning
Stadtmuseum/Stadtarchiv

Waldhotel-Restaurant Mellestollen

07318 Saalfeld, Wittmannsgereuther Str.

Tel.: 0 36 71 - 82 00 Fax: 0 36 71 - 820 222

info@mellestollen.de www.mellestollen.de



Kommen & Genießen

30 Zi,dav.8 EZ,19 DZ,3 SUI,
Restaurant mit guter Küche,
Kaminzimmer, Tagungsraum,
Wintergarten, Weinkeller,
Kaffeeterrasse, Biergarten,
Abenteuerspielplatz,
Streichelzoo, Wanderwege ab
Saalfeld und rund ums Haus;
Saunalandschaft
Finnische- und Dampfsauna;

Stollenbesichtigung

im Besucherbergwerk
„Mellestollen“, Führungen;
Bowlingspaß
für Alt & Jung, zwei Bahnen
mit Gastronomie;
Tennisplatz
mitten im Grünen;
Alle Freizeitangebote
auf Vorbestellung!

Restaurant: Mo - Fr ab 15:00 Uhr, Sa/So/FT ab 11:00 Uhr
„Glück auf!“ Fam. Pröschold & Flairteam



Meininger Hof, Saalfeld
Sonntag, 04. Oktober 2020, um 16:00 Uhr

Festkonzert "30 Jahre Deutsche Einheit"
und Ludwig van Beethoven (1770-1827) zum 250. Geburtstag

Ludwig van Beethoven

Sinfonie Nr. IX op. 125

mit Schlusschor über Schillers Ode "An die Freude"

Ausführende
Julia-Sophie Wagner - Sopran
Kathrin Göring - Alt
Lothar Odinius - Tenor
Andreas Scheibner - Bass

Collegium Vocale Leipzig
Kammerchor der Schlosskapelle Saalfeld
Merseburger Hofmusik (auf Instrumenten historischer Mensur)

Leitung: Michael Schönheit

Eintritt: 25,00 € (Einheitspreis)

Eintrittskartenvorverkauf:
Meininger Hof, Alte Freiheit 1, 07318 Saalfeld/Saale
und an allen bekannten Vorverkaufsstellen des Kulturbetriebes MH

Kontakt:
Tel.: 03671 35 95 90
www.meininger-hof.de
E-Mail: kulturbetrieb@stadt-saalfeld.de

Bitte beachten Sie die geltenden Hygienevorschriften!

Veranstaltungsübersicht September - Oktober 2020

- Di, 01.09. -
Sa, 31.10.20
- Besuch der interaktiven Ausstellung im Oberen Tor
Saalfeld in 3D-Aufnahmen entdecken
9 - 21 Uhr | Oberes Tor
- Gottesdienst am Sonntag
9:30 Uhr | Johanneskirche Saalfeld,
Gertrudiskirche Graba und Marienkirche Gorndorf
- Saalfelder Darrtor geöffnet
10 - 17 Uhr | Darrtor
- Saalfelder Feenweltchen und Grottoneum
10 - 17 Uhr | Saalfelder Feengrotten
- Heilstollen-Inhalation*
Di - So 10 und 14 Uhr | Di - Mi 17:30 Uhr
Heilstollen Feengrotten
- Klassische Führungen durch die Feengrotten*
Die farbenreichen Schaugrotten erleben
täglich 10 - 17 Uhr | Saalfelder Feengrotten
- Kinderführung „Zwergentour“**
Tief im Berg, in der Welt der Zwerge und Grottenfeen
täglich 11 und 13 Uhr | Saalfelder Feengrotten
- Gesunde Stunde für Kinder*
Durchatmen in den Saalfelder Feengrotten
Di - So 8:30 Uhr und 16:15 Uhr | Heilstollen Feengrotten
- Abend-Inhalation im Naturheilstollen*
Durchatmen in den Saalfelder Feengrotten
Di - Mi 17:30 - 19:30 Uhr | Heilstollen Feengrotten
- Di, 01.09. -
So, 27.09.20
- Sonderausstellung „Halt - hier Grenze!“
Saalfelder Stadtmuseum
- Di, 01.09.20
- Vorhang zu! - Vorlesezeit bis 7 Jahre
Mit spannenden und frechen Geschichten
16 Uhr | Stadt- und Kreisbibliothek
- Mi, 02.09.20
1442. Abendmotette
A Capella von Motette bis Jodler
20 Uhr | Johanneskirche
- Fr, 04.09.20
- Saalfelder Bierkellertour*
Unterhaltsame Führung durch die unterirdischen Gänge
18 Uhr | ab Tourist-Information
- Sa, 05.09.20
- Qigong-Wanderung im Stadtwald*
Die Natur mit allen Sinnen erleben und wahrnehmen
9:30 Uhr | Saalfelder Feengrotten

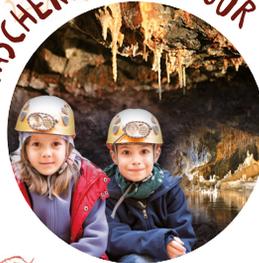
FEENOMENALE

2020

HERBST

FERIEN

TASCHENLAMPENTOUR



FEENOMENALER AUSFLUG



KINDER-STUNDE IM HEILSTOLLEN



KINDERFÜHRUNG ZWERGENTOUR



Erlebnisswelt
Feengrotten
Saalfeld / Thüringen



Anmeldung und weitere Informationen

Saalfelder Feengrotten und Tourismus GmbH
Feengrottenweg 2 • 07318 Saalfeld / Saale
Feenfon: 03671 55040 • www.feengrotten.de

Sa, 05.09.20 Kinderflohmarkt
10 - 15 Uhr | Burgruine Hoher Schwarm

Öffentliche Stadtführung*
11 Uhr | ab Tourist-Information

Feenomenaler Nachmittag*
Eine Reise durch die vier magischen Reiche der Feen
13 Uhr | Feenweltchen Saalfeld

Saalfelder Bierkellertour*
Unterhaltsame Führung durch die unterirdischen Gänge
18 Uhr | ab Tourist-Information

Sa, 05.09. -
Sa, 31.10.20 Gesunde Stunde für Erwachsene*
Durchatmen in den Saalfelder Feengrotten
Sa - So 12:30 - 13:30 Uhr | Heilstollen Feengrotten

Di, 08.09.20 Siri Svegler (siehe S. 36)
19:30 Uhr | Kulturbetrieb Saalfeld/Meininger Hof

Mi, 09.09.20 1443. Abendmotette - Orgelabend
20 Uhr | Johanneskirche

Fr, 11.09.20 Saalfelder Krimi-Stadtführung*
Begleiten Sie Saalfelds Scharfrichter Lambert Schwarz
21 Uhr | Saalfelder Innenstadt

Sa, 12.09. -
Sa, 14.11.20 Ausstellung Lutz Gode (Malerei - Zeichnung - Objekte)
12.09., 17 Uhr | Ausstellungseröffnung
Saale Galerie

Sa, 12.09.20 Trödelmarkt
9 Uhr | Festplatz Am Weidig

Saalfeld Tanz
Musik | Unterhaltung | Kinderspaß | Food | Drinks
9:30 - 23 Uhr | Innenstadt

Öffentliche Stadtführung*
11 Uhr | ab Tourist-Information

So, 13.09. -
So, 01.11.20 Sonderausstellung "Was konnten sie tun? Widerstand
gegen den Nationalsozialismus 1939-1945"
Saalfelder Stadtmuseum

So, 13.09.20 Saalfelder Denkmaltag 2020
10 - 18 Uhr | Stadtgebiet

1444. Abendmotette - Augustiner Vocalkreis (Erfurt)
18 Uhr | Johanneskirche

Mo, 14.09.20 Montagsmarkt
9 Uhr | Saalfelder Innenstadt

Mi, 16.09.20 „Max Schaede - ein Saalfelder Industrieller“
Vortrag Geschichts- und Museumsverein Saalfeld e. V.
19 Uhr | Saalfelder Stadtmuseum

1445. Abendmotette
Bizarre akustische Erscheinungen
20 Uhr | Johanneskirche

Sa, 19.09.20 Öffentliche Stadtführung*
11 Uhr | ab Tourist-Information

Feenomenaler Nachmittag*
13 Uhr | Feenweltchen Saalfeld

Saalfelder Nachtschwärmerei*
Abendlicher Rundgang durch Saalfeld
21 Uhr | Tourist-Information

So, 20.09.20 Kindertag im Stadtmuseum
10 Uhr | Saalfelder Stadtmuseum

Di, 22.09.20 „Was uns erinnern lässt“
Lesung mit Autorin Kati Naumann
19 Uhr | Stadt- und Kreisbibliothek

Mi, 23.09.20 Kulinarischer Mittwoch
Motto: Federweißer-Fest
18 Uhr | Waldhotel-Restaurant Mellestollen

1446. Abendmotette
An der Orgel: Markus Willinger (Domorganist zu Bamberg)
20 Uhr | Johanneskirche

Fr, 25.09.20 Saalfelder Bierkellertour*
18 Uhr | ab Tourist-Information

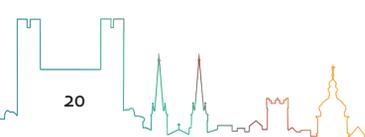
Atem- und Entspannungsreise mit Qigong*
Entspannungsreise im Heilstollen
18 Uhr | Heilstollen Feengrotten

Fr, 25.09. +
Sa, 26.09.20 1. Sinfoniekonzert: „Russische Selbstporträts“ (Werke von
Rachmaninow und Kalinnikow)
19:30 Uhr | Kulturbetrieb Saalfeld/Meininger Hof

Sa, 26.09.20 Öffentliche Stadtführung*
Saalfeld beim Rundgang durch die Stadt entdecken
11 Uhr | ab Tourist-Information

Saalfelder Krimi-Stadtführung*
21 Uhr | Saalfelder Innenstadt

So, 27.09.20 Führung Villa Bergfried Anm.: 03671_598271 oder
liegenschaften@stadt-saalfeld.de
14 Uhr | Park und Villa Bergfried



- Mi, 30.09.20 1447. Abendmotette - Geistliche Chormusik
20 Uhr | Johanneskirche
- Sa, 03.10.20 Öffentliche Stadtführung*
Saalfeld beim Rundgang durch die Stadt entdecken
11 Uhr | ab Tourist-Information
- So, 04.10.20 Saalfelder Autoherbst
Autoausstellung mit verschiedenen Aktionen
11 - 18 Uhr | Innenstadt
- Festkonzert „30 Jahre Deutsche Einheit“ und Ludwig van Beethoven (1770-1827) zum 250. Geburtstag
16 Uhr | Kulturbetrieb Saalfeld/Meininger Hof
- Mo, 05.10.20 Montagmarkt
9 Uhr | Saalfelder Innenstadt
- Di, 06.10.20 Vorhang zu! - Vorlesezeit bis 7 Jahre
Mit spannenden und frechen Geschichten
16 Uhr | Stadt- und Kreisbibliothek
- Fr, 09.10.20 Atem- und Entspannungsreise mit Qigong*
Entspannungsreise im Heilstollen
18 Uhr | Heilstollen Feengrotten
- Sa, 10.10.20 Wanderung Mellenbach-Glasbach - Borkenhäuschen -
Meuselbach-Schwarzühle | Anmeldung unter
03671_511424 oder www.wanderverein-saalfeld.de
- Trödelmarkt
9 Uhr | Festplatz Am Weidig
- Öffentliche Stadtführung*
11 Uhr | ab Tourist-Information
- Schriftstellerlesung mit Mona Krassu (Gera)
aus ihrem Roman „Falsch erzogen“
17 Uhr | Saale Galerie
- Saalfelder Bierkellertour*
Unterhaltsame Führung durch die unterirdischen Gänge
18 Uhr | ab Tourist-Information
- Madama Butterfly
(Oper in drei Akten von Giacomo Puccini)
19:30 Uhr | Kulturbetrieb Saalfeld/Meininger Hof
- So, 11.10.20 Führung Villa Bergfried Anm.: 03671_598271 oder
liegenschaften@stadt-saalfeld.de
14 Uhr | Park und Villa Bergfried
- Di, 13.10.20 Madama Butterfly
15 Uhr | Kulturbetrieb Saalfeld/Meininger Hof

Konzerte in Saalfeld

September 2020

1. Sinfoniekonzert

»Triumph und Einsamkeit«
Werke von Rachmaninow
und Kalinnikow

Starpianist
Nikolai Tokarev



Oktober 2020

2. Sinfoniekonzert

»Offenbarungen«
Werke von Beethoven,
Cooper und Reinecke

ARD-Preisträgerin
Anais Gaudemard



Saison 2020/21

**Sinfoniekonzerte,
Schlosskonzerte,
Musiktheater
und mehr ...**



Thüringer Symphoniker
Saalfeld-Rudolstadt

**Sämtliche Termine und Infos zu Karten
finden Sie immer aktuell unter
www.theater-rudolstadt.de**

Mi, 14.10.20 „Die Glocken der Johanneskirche zu Saalfeld“
Vortrag Geschichts- und Museumsverein Saalfeld e. V.
19 Uhr | Saalfelder Stadtmuseum

Fr, 16.10. +
Sa, 17.10.20 2. Sinfoniekonzert mit Werken von Richard Wagner,
Carl Reinecke und Ludwig van Beethoven
19:30 Uhr | Kulturbetrieb Saalfeld/Meininger Hof

Fr, 16.10.20 Saalfelder Krimi-Stadtführung*
Begleiten Sie Saalfelds Scharfrichter Lambert Schwarz
21 Uhr | Saalfelder Innenstadt

Sa, 17.10.20 -
So, 31.01.21 Sonderausstellung „Saalfelder Vereine“
10 - 17 Uhr | Saalfelder Stadtmuseum

Sa, 17.10.20 Öffentliche Stadtführung*
Saalfeld beim Rundgang durch die Stadt entdecken
11 Uhr | ab Tourist-Information

Saalfelder Nachtschwärmeri*
Abendlicher Rundgang durch Saalfeld
21 Uhr | Tourist-Information

So, 18.10.20 Wladimir Kaminer
Rotkäppchen raucht auf dem Balkon
18 Uhr | Kulturbetrieb Saalfeld/Meininger Hof

Di, 20.10.20 „Wie kleine Igel groß werden“
Für Kinder ab 5 Jahre
10 Uhr | Bibliothek Gorndorf

Taschenlampentour*
Erlebnisführung für die ganze Familie
17:30 Uhr | Saalfelder Feengrotten

Mi, 21.10.20 Feenomenaler Nachmittag*
Eine Reise durch die vier magischen Reiche der Feen
13 Uhr | Feenweltchen Saalfeld

Do, 22.10.20 Taschenlampentour*
Erlebnisführung für die ganze Familie
17:30 Uhr | Saalfelder Feengrotten

Alexander Finkel spricht Heinrich Heine
Sehnsucht, Spott und Poesie
19 Uhr | Stadt- und Kreisbibliothek

Fr, 23.10.20 Feenomenaler Nachmittag*
Eine Reise durch die vier magischen Reiche der Feen
13 Uhr | Feenweltchen Saalfeld

Atem- und Entspannungsreise mit Qigong*
Entspannungsreise im Heilstollen
18 Uhr | Heilstollen Feengrotten

Sa, 24.10.20 Öffentliche Stadtführung*
Saalfeld beim Rundgang durch die Stadt entdecken
11 Uhr | ab Tourist-Information

Saalfelder Bierkellertour*
Unterhaltsame Führung durch die unterirdischen Gänge
18 Uhr | ab Tourist-Information

So, 25.10.20 Führung Villa Bergfried Anm.: 03671_598271 oder
liegenschaften@stadt-saalfeld.de
14 Uhr | Park und Villa Bergfried

Di, 27.10.20 Taschenlampentour
Erlebnisführung für die ganze Familie
17:30 Uhr | Saalfelder Feengrotten

Mi, 28.10.20 Feenomenaler Nachmittag*
Eine Reise durch die vier magischen Reiche der Feen
13 Uhr | Feenweltchen Saalfeld

Do, 29.10.20 „Wie kleine Igel groß werden“ - für Kinder ab 5 Jahre
10 Uhr | Stadt- und Kreisbibliothek

Taschenlampentour
Erlebnisführung für die ganze Familie
17:30 Uhr | Saalfelder Feengrotten

Fr, 30.10.20 Feenomenaler Nachmittag*
13 Uhr | Feenweltchen Saalfeld

Sa, 31.10.20 Öffentliche Stadtführung*
11 Uhr | ab Tourist-Information

Saalfelder Krimi-Stadtführung*
21 Uhr | Saalfelder Innenstadt

* Infos zu Stadt- und Erlebnisführungen

Um Voranmeldung wird gebeten.

Alle Stadt- und Erlebnisführungen sind auch als Gutschein erhältlich und online buchbar unter www.saalfeld-tourismus.de.

Tourist-Information • Markt 6 • ☎ 03671 - 522181
info@saalfeld-tourismus.de • www.saalfeld-tourismus.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 18 Uhr • Sa 9 - 13 Uhr

Tipp: Besuch der Saalfelder Feengrotten

Feengrottenweg 2 • ☎ 03671 - 55040 • www.feengrotten.de

Klassische Führungen • Febr. - Dez. alle 20 - 30 Minuten
Zwergentouren • Taschenlampentouren • und vieles mehr...

Übersicht Veranstaltungsorte

- 1** **Tourist-Information** | Markt 6 | 07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_522181 | info@saalfeld-tourismus.de
www.saalfeld-tourismus.de
- 2** **Johanneskirche** | Kirchplatz | 07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_455940 | buero@evangelische-kirche-saalfeld.de
www.evangelische-kirche-saalfeld.de
- 3** **Stadt- und Kreisbibliothek** | Markt 7 | 07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_598451 | bibliothek@stadt-saalfeld.de
www.bibliothek-saalfeld.de
- 4** **Saale-Galerie** | Brudergasse 9 | 07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_510176 | saale-galerie@t-online.de
www.saale-galerie.de
- 5** **Saalfelder Stadtmuseum** | Münzplatz 5 | 07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_598471 | info@museumimkloster.de
www.museumimkloster.de
- 6** **Saalfelder Feengrotten** | Feengrottenweg 2 | 07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_55040 | kundenservice@feengrotten.de
www.feengrotten.de
- 7** **Kulturbetrieb Saalfeld/Meininger Hof** | Alte Freiheit 1 |
07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_359590 | kulturbetrieb@stadt-saalfeld.de
www.meininger-hof.de
- 8** **Burgruine Hoher Schwarm** | Schwarmgasse | 07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_522181 | info@saalfeld-tourismus.de
www.saalfeld-tourismus.de
- 9** **Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt** | Markt 20 | 07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_8880 | info@sparkasse-saalfeld-rudolstadt.de
www.sparkasse-saalfeld-rudolstadt.de
- 10** **Jugend- und Stadtteilzentrum** | Albert-Schweitzer-Straße 144 |
07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_67710 | a.tauchnitz@diakonie-wl.de
www.diakonie-wl.de
- 11** **Gertrudiskirche** | An der Gertrudiskirche 2 | 07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_455940 | buero@evangelische-kirche-saalfeld.de
www.evangelische-kirche-saalfeld.de
- 12** **Schlosskapelle** | Schloßstraße 24 | 07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_8230 | gebaeude.liegenschaften@kreis-slf.de
www.kreis-slf.de
- 13** **CINEPLEX Saalfeld** | Blankenburger Straße 8-10 | 07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_528899 | www.cineplex.de

- 14** **Dreifelderhalle Grüne Mitte** | Grüne Mitte 17 | 07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_458564 | gebaeude.liegenschaften@kreis-slf.de
www.kreis-slf.de
- 15** **Freiwillige Feuerwehr Saalfeld** | Beulwitzer Straße 7
07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_536812 | feuerwehr@stadt-saalfeld.de
www.saalfeld.de
- 16** **Thüringen-Kliniken „Georgius Agricola“ GmbH** | Rainweg 68
07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_540 | info@thueringen-kliniken.de
www.thueringen-kliniken.de
- 17** **Festplatz am Weidig** | 07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_598271 | liegenschaften@stadt-saalfeld.de
www.saalfeld.de
- 18** **Schier-Optik** | Saalstraße 6 | 07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_2776 | info@schier-optik.de
www.schier-optik.de
- 19** **Klubhaus Saalfeld** | Breitscheidstraße 1b | 07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_2229 | kontakt@klubhaus-ev.de
www.klubhaus-ev.de
- 20** **Stadion „An den Saalewiesen“** | An den Saalewiesen
07318 Saalfeld/Saale
Tel. 0171_9731934 | sportabteilung@stadt-saalfeld.de
www.saalfeld.de
- 21** **Schwimmhalle** | Kelzstraße 27 | 07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671 2017 od. 03671_598315 | schwimmhalle@stadt-saalfeld.de
www.saalfeld.de
- 22** **Freibad** | Tiefer Weg 7 | 07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_33917 (Mai bis Sept.) | sportabteilung@stadt-saalfeld.de
www.saalfeld.de
- 23** **Villa und Park Bergfried** | Bergfried 1 | 07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_598271 | liegenschaften@stadt-saalfeld.de
www.saalfeld.de
- 24** **Nikolauskapelle** | Kapellenstraße 1 | 07318 Saalfeld/Saale OT Köditz
Tel. 03671_455940 | buero@evangelische-kirche-saalfeld.de
www.evangelische-kirche-saalfeld.de
- 25** **Lok-Sportplatz** | Langenschader Straße 23c | 07318 Saalfeld/Saale
Tel. 0151_14719915 | sportabteilung@stadt-saalfeld.de
www.saalfeld.de
- 26** **Bibliothek Gorndorf** | Albert-Schweitzer-Str. 144 | 07318 Saalfeld/Saale
Tel. 03671_641174 | bibliothek@stadt-saalfeld.de
www.bibliothek-saalfeld.de

Saalfelder Denkmaltag 2020 Wenn Geschichte lebendig wird



Auch im Jahr 2020 werden die zahlreichen Saalfelder Denkmale wieder ihre Pforten für Schaulustige aus der Saalestadt und darüber hinaus öffnen. Am **Sonntag, dem 13. September**, entführen die Bauwerke, Denkmale und steinernen Zeitzeugen in die wechselhafte Historie der Feengrottenstadt.

Nicht umsonst trägt Saalfeld/Saale den Beinamen „Steinerne Chronik Thüringens“. Vom Mittelalter bis zur Moderne lassen sich die Entwicklungsepochen im Erscheinungsbild der Stadt nachvollziehen. Dass die

Stadt ihren Namen mit Stolz trägt, dazu leistet auch das alljährliche Öffnen der Denkmale an einem einzigen Tag seinen Beitrag.

Dabei beteiligen sich nicht nur die größten und bekanntesten Wahrzeichen Saalfelds an dem Event. Auch die kleinen Schätze der Stadt heißen zum Denkmaltag die Interessierten willkommen. Wie in den vergangenen Jahren erstreckt sich das Angebot des Denkmaltages dabei von den höchsten bis zu den tiefsten Sehenswürdigkeiten. *Von den Türmen der Saalfelder Johanneskirche bis in die sagenhafte Welt der Feengrotten und der genussreichen Vergangenheit der Saalfelder Bierkeller.*

Von den zentralen Orten rund um die historische Innenstadt mit Oberem Tor, Liden oder dem Saalfelder Stadtmuseum im ehemaligen Franziskanerkloster bis zu den Sehenswürdigkeiten des ländlichen Saalfelds, wie der Windmühle Dittrichshütte.

Sonderausstellung im Saalfelder Stadtmuseum

Verbunden ist der Denkmaltag auch 2020 mit einer Sonderausstellung im Saalfelder Stadtmuseum. Das Stadtmuseum zeigt die Ausstellung *„Was konnten sie tun? Widerstand gegen den Nationalsozialismus 1939 – 1945“* anlässlich des **75. Jahrestages des Kriegsendes 1945**. Sie ist ab dem Saalfelder Denkmaltag, dem 13. September, bis einschließlich 1. November 2020 zu sehen.

Die Ausstellung der Stiftung „20. Juli 1944“ in Zusammenarbeit mit der Gedenkstätte Deutscher Widerstand beleuchtet die Ge-

schichte des Widerstandes gegen das Hitler-Regime. Die Ausstellung zeigt, wie vielfältig die Formen des Widerstands gegen den Nationalsozialismus waren. Manche Menschen verbreiteten Informationen ausländischer Rundfunksender, druckten Flugblätter und verteilten sie. Andere halfen verfolgten Juden, Kriegsgefangenen oder Zwangsarbeitern. Und einige versuchten, Hitler zu stürzen, um seine verbrecherische Herrschaft und den Krieg zu beenden.

Denkmale nostalgisch erreichen

Wie in den vergangenen Jahren ist 2020 die KomBus erneut Partner des Saalfelder Denkmaltages. Auf Rundfahrten mit dem **Oldtimerbus FLEISCHER S5 RU kann ein mobiles Denkmal hautnah erlebt werden**. In der Zeit von **11 bis 17 Uhr** können sich Fahrgäste bei einer Rundfahrt vorbei an historischen Bauten und geschichtsträchtigen Schauplätzen durch die Feengrottenstadt chauffieren lassen. Abfahrt ist jeweils zur vollen Stunde an der Haltestelle Markt/Anker.

Offene Denkmale:

(1) Alte Post, Blankenburger Straße 9 - ABGESAGT

(2) Besucherbergwerk Mellestollen / Waldhotel Mellestollen Wittmannsgereuther Straße

11 bis 18 Uhr geöffnet (mit Gastronomie-Service, Biergarten) Gehen Sie auf Entdeckungsreise durch die ehemalige Erzgrube zu Wittmannsgereuth.

Aktion: Glück auf – Bergtour unter Tage (kostenpflichtig), Museum zur Bergwerksgeschichte, Mineralausstellung mit Verkauf, Vorträge von erfahrenen Geologen, Streichelzoo für Kinder.

(3) Darrtor, Darrtorstraße

10 bis 17 Uhr geöffnet

Besichtigen Sie den ältesten Torturm der Stadt. Besichtigungen sowie Führungen durch Ehrenamtliche des Caritas-Freiwilligenzentrums.

(4) Ehemalige Waschmaschinenfabrik Adam Schmidt, Kulmbacher Straße 5a

12 bis 18 Uhr geöffnet

Ab 1903 nach einem Großbrand in mehreren Bauabschnitten neu errichtet als Industriebau mit einer Klinkerschmuckfassade, 1945 bei einem Bombenangriff teilweise zerstört und ab 2003 etappenweise Sanierung und Umnutzung für Wohnungen und Büro/Gewerbeeinheiten. Damit hat die Alte Waschmaschine bereits einiges erlebt. Zum Denkmaltag ermöglicht der Eigentümer die Besichtigung der neuerrichteten Gewerbeeinheit.

(5) Feengrotten Saalfeld, Feengrottenweg 2

10 bis 17 Uhr geöffnet | Führungen kostenpflichtig
Erleben Sie eine märchenhafte Untertagewelt - farbenprächtige Tropfsteine und schillernde Grottenseen.

(6) Gertrudiskirche Graba, An der Gertrudiskirche 1

10 Uhr Andacht | 10 bis 17 Uhr offene Kirche
15 Uhr Konzert mit festlicher Musik
Besonderes Highlight der Gertrudiskirche ist der sieben Meter hohe spätgotische Flügelaltar von Hans Gottwald.

(7) Johanneskirche, Kirchplatz 1

12 bis 16 Uhr geöffnet
Eine der größten gotischen Hallenkirchen Thüringens.
- 12 bis 16 Uhr offene Kirche
- 14 Uhr Orgelführung
- 13 bis 16 Uhr Rundgang über den Dachboden
- 18 Uhr Konzert: „Geistliche Chormusik mit dem Augustiner Vokalkreis“.

(8) Katholische Kirche „Corpus Christi“, Pfortenstraße 14

10 bis 17 Uhr geöffnet
Die Kirche im neuromanischen Stil wurde 1905/1906 errichtet. Sehenswert sind u. a. der Zelebrationsaltar mit acht Heiligen, die in Saalfeld besonders verehrt werden, sowie das Rosettenfenster.

(9) Kirche Aue am Berg, Ortsmitte

10 bis 12 Uhr geöffnet | 11 Uhr Andacht
Die Kirche gehört zu den ältesten Kirchen des Landkreises und gelangte im späten Mittelalter zu großer Bedeutung als Wallfahrtsort. Zu den besonderen Sehenswürdigkeiten gehören ein Kruzifix aus dem späten 12. Jahrhundert und eine Marienfigur um 1300.

(10) Marienkirche Gorndorf, Ratsgasse 2a

10 bis 12 Uhr geöffnet | 10 Uhr Andacht
Im Jahr 1328 wurde Gorndorf erstmals im Zusammenhang mit dem der Maria geweihten Gotteshauses genannt. Am Kirchturm erkennt man unterhalb des Sims zum Obergeschoss kleine Kleeblattbogenfenster.

(11) Martinskapelle, Friedensstraße 62

10 bis 17 Uhr geöffnet | 10 Uhr Andacht
Martinskapelle, auch Siechenkapelle genannt, wurde im 13. Jahrhundert gebaut. Sie ist ein kulturhistorisch wertvolles Bauwerk und eine Stätte der stillen Andacht (Radfahrkapelle).

(12) Morassina Schaubergwerk & Heilstollentherapie, Schwefelloch 1

10 bis 18 Uhr geöffnet

Der Gast wird durch den Altbergbau des ehemaligen Vitriolwerkes Morassina geführt. Er erfährt Wissenswertes über Alexander von Humboldt und das Leben der Bergleute von 1683 bis 1860.
Aktion: über die Herstellung von Schwefelholzern.

(13) Nikolauskapelle Köditz, Kapellenstraße 12

10 bis 12 Uhr geöffnet | 11 Uhr Andacht
Die im 12. Jahrhundert im romanischen Stil erbaute Kapelle gehörte früher zum Kirchspiel Graba. 1579 wurde neben der Kapelle ein Friedhof angelegt. 1640 wurde die Kapelle beschädigt und erst 1682 instandgesetzt. Damals wurde die noch heute zu sehende Kassettendecke mit Rosettenmalerei eingesetzt.

(14) Oberes Tor, Obere Straße

9 bis 18 Uhr geöffnet
Das Obere Tor ist eines der vier noch erhaltenen Stadttore von Saalfeld. Es stammt aus dem 15. Jahrhundert und bildete den südlichen Zugang zur Stadt. Nach der bautechnischen Sanierung und der Errichtung einer Zuwegung entstand im Frühjahr 2020 ein fachbezogenes Museum, das die Bauweise und Funktion mittelalterlicher Stadtbefestigungsanlagen mit Stadtmauern, Stadttoren und Tortürmen erläutert.
Aktion: Das Obere Tor kann am heutigen Tag kostenfrei besucht werden.

(15) Orangerie und Schlosspark, Halbe Gasse 20

10 bis 17 Uhr geöffnet
Eine der bedeutendsten Orangerien in Thüringen, da es nur noch 30 in Thüringen gibt, welche als solche erkennbar sind. Die Saalfelder Orangerie besitzt auch eine besondere Bedeutung, da sie vor der Orangerie des Weimarer Schlosses Belvedere errichtet wurde.
Aktion: Tag der „Offenen Tür“ mit dem Bildungszentrum Saalfeld sowie Versorgung und Kulturprogramm für Kinder. Führungen finden in der Schlossparkanlage um 10:30, 12 und 13:30 Uhr statt.

(16) Park und Villa Bergfried, Bergfried 1

13 bis 17 Uhr geöffnet
Die Anlage, als „behaglich bemessenes Haus“ geplant, ähnelt mit Park, Wirtschaftsgebäuden, Gärtnerei u. Torhäusern einem modernen Schloss. Rundgänge durch die Villa sind möglich; Bild- u. Informationstafeln verdeutlichen die Geschichte des Hauses.
Aktion: Führungen im Bergfriedpark finden 14 und 16 Uhr statt.

(17) Residenzschloss, Schloßstraße 24

10 bis 17 Uhr geöffnet | 10 Uhr Andacht Schlosskapelle
1680 - 1745 erfolgte die Nutzung des barocken Residenzschlosses durch die Herzöge von Sachsen-Saalfeld. Ab 1919 begann die Nutzung als Behördenhaus. Heute ist es Sitz des Landratsamtes

Saalfeld-Rudolstadt.

Aktion: Ab 10 Uhr stündliche Führungen (Treffpunkt: Haupttreppe vor dem Schloss).

(18) Schlösschen Kitzerstein, Schwarmgasse 24

10 bis 14 Uhr geöffnet

1521 - 1522 wurde das heutige, reich gegliederte „Schlösschen“ im Stil der Frührenaissance anstelle des Thünahofes unter Verwendung noch stehender Grundmauern des Vorgängerbaues und eines Wehrturmes der Stadtmauer erbaut. Heute befindet sich hier die Saalfelder Musikschule.

Aktion: Mitarbeiter und Musikschullehrer geben Einblick in die Geschichte des Schlösschens und die heutige Nutzung. Instrumente werden vorgestellt und dürfen ausprobiert werden. Die Gäste dürfen sich über kleine musikalische Überraschungen freuen. Führungen durch das Haus können individuell angeboten werden.

(19) Stadtmuseum im Franziskanerkloster, Münzplatz 5

10 bis 17 Uhr: Führungen Gebäude-/ Klostergeschichte

Das Saalfelder Stadtmuseum präsentiert mit dem ehemaligen Franziskanerkloster eines der bedeutendsten Baudenkmäler Thüringens. In den historischen Mauern werden Geschichte, Kunst und Kultur der Stadt lebendig.

Sonderausstellungen: „Was konnten sie tun? Widerstand gegen den Nationalsozialismus - Eine Ausstellung der Stiftung 20. Juli 1944 in Zusammenarbeit mit der Gedenkstätte Deutscher Widerstand“.

(21) Talmühle in Wickersdorf, Wickersdorf 47

12 bis 18 Uhr geöffnet

Urkundlich im 17. Jahrhundert erwähnt; seit 1700 im Besitz der Familie Lang. Die Mahlmühle wurde 1959 stillgelegt und 1967/71 zu Wohnhaus und Pension umgebaut. Oberschlächtiges Wasserrad, Durchmesser 4,50 m zum Betreiben des Sägegatters und des Generators zur Energiegewinnung, Wasserkraft der Schwarzen Sorbitz.

Aktion: Führungen nach Bedarf, Sägegatter läuft.

(21) Windmühle Dittrichshütte, An der Windmühle 3

12 bis 17 Uhr geöffnet

Seit 1981 wird sie als Heimatmuseum genutzt und befindet sich in der Obhut des örtlichen Heimatvereins. Führungen werden bei Interesse angeboten.



Ihr regionaler Anbieter
für Strom und Erdgas

Kundenzentrum

Stadtwerke Saalfeld GmbH

Markt 20 (Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt)
07318 Saalfeld

Telefon: 03671 590-0

E-Mail: kunden@stadtwerke-saalfeld.de

Öffnungszeiten

Mo/Fr: 08:30 - 12:30 Uhr
13:30 - 16:00 Uhr

Di/Do: 08:30 - 12:30 Uhr
13:30 - 18:00 Uhr

Mi: 08:30 - 12:30 Uhr

Preisträger des Saalfelder Fotowettbewerbs ausgezeichnet

Die US-amerikanische Fotografin Berenice Abbott sagte einst: „*Lebendige Fotografie lässt Neues entstehen, sie zerstört niemals. Sie verkündet die Würde des Menschen. Lebendige Fotografie ist bereits positiv in ihren Anfängen, sie singt ein Loblied auf das Leben.*“ Ganz in diesem Sinne haben sich Saalfelder Fotografinnen und Fotografen zum Fotowettbewerb „Saalfeld im Fokus“ verewigt.

Über den gesamten Wettbewerbszeitraum haben **50 Fotografen knapp 150 Beiträge** in den verschiedenen Kategorien eingereicht. „*In den vergangenen Wochen haben die Teilnehmer uns mit ihren Fotos gezeigt, wie vielfältig unsere Heimatstadt Saalfeld ist. Auf ihren Streifzügen durch die Stadt haben sie die unterschiedlichen Facetten Saalfelds fotografisch festgehalten und dabei geholfen, der Feengrottenstadt ein paar mehr Motive, Eindrücke und Blickwinkel hinzuzufügen*“, sagte Saalfelds Bürgermeister Dr. Steffen Kania während der Preisverleihung auf dem Saalfelder Marktplatz. Geboren wurde die Idee des Fotowettbewerbes während der Corona-Krise. Die Stadt Saalfeld/Saale wollten die Menschen wieder ins Freie locken, in der Hoffnung, dass viele Freude daran finden festzustellen, dass es doch mehr gibt als Nachrichten über Pandemien und Lockdowns.

„Und auch Sie haben einen wichtigen Beitrag dazu geleistet. Mit ihren Bildern haben Sie gezeigt, wie abwechslungsreich Saalfeld ist und was es hier immer noch zu entdecken gibt. Geheimnisse verbergen sich nicht immer in fremden Ländern, sondern direkt vor unserer Haustür. Ich danke Ihnen dafür, dass Sie mit Ihrem Foto dazu beigetragen haben, diese Geheimnisse möglichst vielen Saalfelderinnen und Saalfeldern nahe zu bringen“, ergänzte Dr. Kania während der Preisverleihung am 14. Juli. Damit diese Einblicke auch in Zukunft in Saalfeld präsent bleiben, werden die Siegerbeiträge in naher Zukunft einen dauerhaften Platz im Saalfelder Rathaus finden – In Form einer Dauerausstellung.

Die Sieger im Überblick:

Sehenswürdigkeiten

1. Platz – Steffi Rost
2. Platz – Sina Neuendorf
3. Platz – Alessa Asimowa

Saalfelder Ortsteile

1. Platz – Lisa Schade
2. Platz – Sina Neuendorf
3. Platz – Steffi Rost



© Lisa Schade
Platz in den Straßen von Graba



© Steffi Rost
Donnerwetter



© Thomas Göritzer
Panorama Saaletal



© Daniela Renner
Alles gelb



© Tina Schneider
the colors of the street

Menschen/Familie/Freizeit

1. Platz – Daniela Renner
2. Platz – Thomas Schilling
3. Platz – Robin Wagner

Schnappschüsse/Perspektive

1. Platz – Daniela Jahn
2. Platz – Sina Neuendorf
3. Platz – Thomas Göritzer

Tiere/Natur

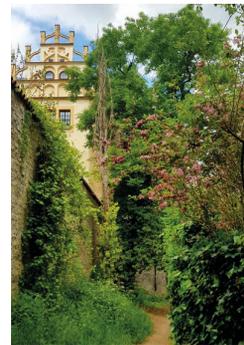
1. Platz – Tristan Renner
2. Platz – Nico Fröbisch
3. Platz – Eric Heinel

Landschaft

1. Platz – Thomas Göritzer
2. Platz – Maximilian Prediger
3. Platz – Steffi Rost

Besondere Anerkennung des Bürgermeisters

Sebastian Köhne
Nico Fröbisch
Daniela Renner
Heiko Werther
Tina Schneider



© Tristan Renner
Kitzerstein im Grünen



© Daniela Jahn
Lila Wolken

A black and white close-up portrait of a woman with long, dark hair, looking directly at the camera with a slight smile. Her hand is visible near her face, resting against her cheek.

SIRI SVEGLER

Ihre Stimme: in einem Moment verträumt und romantisch, im nächsten kraftvoll und entschlossen aber immer kristallklar. Ihre Songs: eine Mischung aus Folk, Pop, Jazz, Country, voller Magie, ein wenig geheimnisvoll und immer authentisch, wie die Sängerin selbst - das ist Siri Svegler, Singer-Songwriterin, Schwedin, Wahl-Berlinerin.

Siri erinnert manche an Ingrid Michaelson, Anna Ternheim oder Norah Jones, andere an Lily Allen, neuerdings fällt immer öfter der Name Lana Del Rey. Ganz sicher steht sie für eine Generation selbstbestimmter Musikerinnen, die mit Talent und Intelligenz überzeugen statt mit Autotune-Effekten und nackter Haut zu blenden.

„Sommerlich leichter Folk-Pop einer außerordentlich talentierten Songschreiberin, deren neues Album durch seine entspannte Intensität zu einem unterhaltsamen Erlebnis wird.“
(Deutschlandradio Kultur)

„Wenn ich ihr Geheimrezept herausfinden würde, würde ich es in Flaschen abfüllen und verkaufen.“
(Seal in Vanity Fair)

8. September 2020
19:30 Uhr
MEININGER HOF

Tickets im Vorverkauf für 20 € (Abendkasse 24 €)

Kulturbetrieb Saalfeld / Meininger Hof 03671 35 95 90

Saalfeld Information 03671 522 181

sowie in allen bekannten Vorverkaufsstellen

oder online: www.meininger-hof.de

Vereine in Saalfeld – 100 Jahre in Bildern

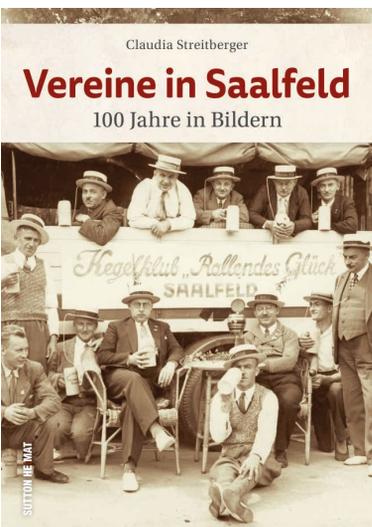
*Neue Begleitpublikation zur Sonderausstellung im Stadtmuseum
vom 17. Oktober 2020 bis 31. Januar 2021*

Die Vereinsgeschichte begann in Saalfeld in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Die häufig noch als Clubs und Gesellschaften bezeichneten Vereine waren neuartige Formen der Gemeinschaft, die als modern und zukunftsorientiert galten. Seit Mitte des 19. Jahrhunderts hatte es einen regelrechten Vereinsgründungsboom gegeben. Bis zum Ende des Jahrhunderts wurden in Saalfeld rund 200 Vereine gezählt. Die Verkürzung der Arbeitszeit weckte bei vielen Menschen ein neues Freizeitgefühl und den Wunsch nach privater Geselligkeit und den Zusammenschluss Gleichgesinnter. Die Vereine erfassten alle Lebensbereiche: Sport, Musik, Religion, Politik. In Saalfeld verdreifachte sich die Einwohnerzahl. Viele Menschen zogen auf der Suche nach Arbeit in die Stadt. Das Wachstum veränderte Saalfeld. Überall wurde gebaut: Gewerbe- raum, Wohnraum und soziale Einrichtungen. 1900 wurden allein 57 Gasthäuser gezählt. Sie nahmen einen wichtigen Platz im öffentlichen Leben ein, waren Treffpunkt für den Feierabend und

im Hinterzimmer tagten die zahlreichen Vereine. Eine neue städtische Oberschicht, bestehend aus Ärzten, Lehrern, Rechtsanwältinnen, Bankdirektoren, Hotelbesitzern und den neuen „Fabrikherren“ prägten das öffentliche Leben. Neben den Arbeitern, die zunehmend an Selbstbewusstsein gewannen und der traditionellen Handwerkerschaft trat ein neues Berufsfeld: die kaufmännischen Angestellten. Diese verschiedenen sozialen Gruppen schotteten sich voneinander ab, auch in der Freizeit. Es gab Arbeitervereine, bürgerliche Vereine und Berufsvereine,

die die verschiedenen Gruppen und ihre Interessen vertraten. Hier wurde das jeweilige politische Gedankengut weitergegeben und der Zusammenhalt untereinander gepflegt.

Die Jahre nach dem Ersten Weltkrieg waren belastet durch Inflation, Arbeitslosigkeit und politische Radikalisierung. Die Weimarer Republik war jedoch auch der Versuch, eine freie Gesellschaft auf demokratischer Grundlage zu schaffen. In Saalfeld entstanden in



kurzer Zeit politische Parteien jeder Richtung. Neben den Ortsgruppen bestimmten parteinahe Verbände/Vereine das politische Leben. Frauen gewannen an Einfluss, wurden vollwertiges Mitglied im Verein bzw. gründeten eigene Vereine. Gesundheitsfürsorge und Aufklärung, Beschäftigung mit moderner Kunst und Literatur führten zu weiteren Vereinsgründungen. Sport wurde zum Massenvergnügen, neue Sportarten entstanden, in Saalfeld z. B. der Klub für Körperkultur, der Hockeyclub und der Winter- und Wassersportverein.

Die Machtübernahme durch die Nationalsozialisten bedeutete das Ende aller demokratisch und pluralistisch organisierten Vereine. Die einzigen Alternativen bestanden in der Auflösung des Vereins oder in seiner „Gleichschaltung“ und Anpassung an die politisch-ideologischen Ziele der Nationalsozialisten. Viele Vereine wurden zwangsweise zusammengeführt wie z. B. der Verein der Kleingärtner, der dem Reichsbund Deutscher Kleingärtner beitrug, der Verein für Gesundheitspflege wurde zum Prießnitzverein und nach Zusammenschluss mit dem biochemischen Verein zum Kreisverband Saalfeld des Deutschen Volksgesundheitsbundes. Die Musik- und Gesangsvereine wurden in die Saalfelder Kunstgemeinde eingegliedert, bürgerliche Sportvereine im Reichsbund für Leibesübungen zusammengeschlossen. Arbeitervereine und viele andere freiheitlich agierende Vereine, wie z. B. die Gesellschaft „Schlaraffia“ oder die Johannisloge „Zum Hohen Schwarm“ verboten.

Nach dem Krieg galten Vereine als „Hort alter Gesinnung“ und wurden auf Beschluss des Alliierten Kontrollrats verboten. In der DDR kamen die Vereine unter das Dach der Großbetriebe und der Massenorganisationen. Der Begriff „Verein“ war in der DDR nicht präsent, es waren jetzt Vereinigungen oder Klubs. Es gab Betriebssportgruppen, aber auch Kultur- und Musikgruppen, die in den Betrieben organisiert wurden. Sie waren der staatlichen Kontrolle unterstellt. Für private Vereine war hier kein Platz. Nur einigen wenigen „Vereinigungen“ gelang es, dank Beharrlichkeit und geschickter Anpassung ein begrenztes Eigenleben zu führen. Dazu gehörten die Kleingärtner-Vereinigungen, die es auch in Saalfeld gab. Sie wurden vom Regime teilweise sogar gefördert, weil sie dazu beitrugen, den Versorgungsmangel an frischem Obst und Gemüse zu lindern.

Das vorliegende Buch, gleichzeitig eine Begleitpublikation zur gleichnamigen Sonderausstellung 2020, dokumentiert die Vereinsgeschichte der Stadt Saalfeld von den Anfängen bis zum Zweiten Weltkrieg. Die Saalfelder Vereinsgeschichte nach 1945 würde einen weiteren Band füllen. Bis zum II. Weltkrieg gab es in Saalfeld rund 300 Vereine. Dieser Umfang des Themas stellte eine Herausforderung dar. Zum einen musste eine Auswahl getroffen,

eine Sortierung erfolgen und dennoch die Vielfalt zumindest ansatzweise dargestellt werden. In insgesamt acht Kapiteln werden diese Aspekte berücksichtigt. Das erste Kapitel wendet sich der Geselligkeit zu, die von allen Vereinen gepflegt wurde. Da war es egal, ob man sich sportlich, politisch oder künstlerisch betätigte. Erwähnung finden hier auch besonders ausgefallene, humorvolle bzw. kuriose Vereine wie z. B. die Gesellschaft „Schlaraffia“ oder der Gesangsverein „Embryoniter Orden vom freundlichen Säugling“. Weiter geht es mit Freizeitvereinen, die einen Einblick in die Vielfalt der unterschiedlichsten Interessen geben. Dazu gehörten z. B. Musik, Schach, Angeln, Kegeln oder Kaninchenzucht. Im dritten und vierten Kapitel werden die bürgerlichen Gesangs- und Sportvereine behandelt, die um 1900 ganz oben in der Gunst der Menschen standen. Es folgt ein Kapitel, das sich mit der politischen Motivation der Vereinsmitglieder beschäftigt. Hierher gehören die Arbeitervereine, die eine Parallelkultur zum bürgerlichen Vereinsleben bildeten. Neben die Berufsverbände traten Unterstützungs-, Bildungs-, Sport- und Gesangsvereine. Daneben etablierten sich konservative- und nationalistische Vereine, die einen großen Zuspruch erhielten. Im 6. Kapitel werden Vereine für Tradition und Heimat vorgestellt, beispielhaft die Schützengesellschaft und der Zweigverein des „Thüringerwald-Vereins“. Vereine für Wohlfahrt und Reformen übernahmen Aufgaben, die der Staat nicht erfüllte, dazu gehörten die Hilfs- und Unterstützungsvereine, Frauenvereine, das Rote Kreuz u. a. Zu allen Zeiten suchten die Menschen auch nach alternativen Lebensentwürfen, Vereine beschäftigten sich mit der Ernährung, der Gesundheit und der Natur. Das letzte Kapitel wendet sich weltanschaulichen Fragen zu. Die Freimaurerloge „Zum Hohen Schwarm an der Saale“ setzte sich für Brüderlichkeit, Toleranz und Menschlichkeit ein. Religiöse Vereine dienten der christlichen Sache und waren im sozialen und karitativen Bereich tätig.

Die historischen Fotografien in diesem Buch stammen vorrangig aus dem Bildarchiv des Stadtmuseums im Franziskanerkloster. Dennoch gab es Lücken, die mit Unterstützung von Vereinen und Privatpersonen gefüllt bzw. ergänzt werden konnten. Sie öffneten bereitwillig Fotoalben, gaben Einblick in ihre Sammlungen oder stellten Leihgaben zur Verfügung. Werner Streitberger, Fotograf im Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie in Erfurt, übernahm die Neuaufnahmen. Das Buch erscheint im Sutton Verlag ab Oktober 2020 und wird zur Ausstellungseröffnung im Stadtmuseum Saalfeld vorgestellt. Bleibt zu hoffen, dass dieser Bildband – wie auch bereits die vorangegangenen – ein weiteres Stück Saalfelder Geschichte nacherlebbar werden lässt und viele interessierte Leser und Betrachter finden wird.

- **Prefa**
- **Dächer**
- **Fassaden**

- **Gerüstbau**
- **Abdichtungen**
- **Zimmererarbeiten**
- **Klempnerarbeiten**



Mitglied der Dachdeckerinnung



DACHDECKERFACHBETRIEB
Gierga GmbH

IHRE PARTNER FÜR DACH & WAND

www.dachdecker-saalfeld.de

Beulwitzer Straße 13 • 07318 Saalfeld
Tel. 0 36 71 / 51 33 88 • Fax 0 36 71 / 3 31 75

Neues Buntes Lädchen

Geschenke und mehr

Inf. Drechselstube Matthias Ruppe · Aueweg 4 · 07318 Saalfeld



Neues Buntes Lädchen

07318 Saalfeld · Saalstraße 24 · www.neues-buntes-laedchen.de

GRANITWERK FISCHER



GmbH & Co. KG
Heberndorf 79 – Henneberg
07343 Wurzbach



Ihr Lieferant für:

Schotter, Splitt, Edelsplitte, Aufhellungssplitte HEGRALIT®, farbige Splitte, Edelbrechsand, Bruchsteine, Frostschutz, Pflaster, Garten- u. Parksteine, Wasserbausteine, Gabionen

Öffnungszeiten:

Montag–Freitag 6.00–18.00 Uhr (im Winter verkürzt)

Telefon: (036652) 351-0
www.granitwerk-fischer.de

Halt – hier Grenze! Der „Eiserne Vorhang“ im Raum Ludwigsstadt-Probstzella 1945-1990

Sonderausstellung noch bis 27. September 2020

Zum Jubiläum „30 Jahre Deutsche Einheit“ zeigt das Stadtmuseum eine Fotoausstellung, die sich mit der innerdeutschen Grenze befasst. Die Präsentation besteht aus zwei Teilen: der Tafelausstellung „Es wächst weiter zusammen, was zusammengehört“, die im Auftrag der Stadt Ludwigsstadt entstanden ist, sowie rund vierzig großformatigen Fotoaufnahmen, in denen die Entwicklung der Grenzanlagen von ihrer Entstehung 1945 bis zu ihrer Beseitigung 1990 nachvollziehbar wird. Das in beiden Teilen gezeigte Material entstammt größtenteils der Fotosammlung von Siegfried Scheidig (Lauenstein). Somit dokumentiert die Schau den Blick aus westdeutscher Perspektive auf die Grenze. Während für DDR-Bürger bereits eine Annäherung an die Sperranlagen kaum möglich war, gab es solche Restriktionen jenseits des „Eisernen Vorhangs“ nicht. Im Gegenteil: Hier blühte zeitweise ein Grenztourismus.



Der »Eiserne Vorhang« im Raum Ludwigsstadt-Probstzella 1945–1990

Fotografien aus der Sammlung Siegfried Scheidig (Lauenstein)

SONDERAUSSTELLUNG
STADTMUSEUM SAALFELD
1.8. – 27.9.2020

Stadtmuseum Saalfeld im Frankenhofen-Museum · Mühlplatz 5 · 07708 Saalfeld
Telefon 0 36 71 59 84 71 · info@stadtmuseum-saalfeld.de · www.stadtmuseum-saalfeld.de
Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 10–17 Uhr

STADTMUSEUM
SAALFELD/BAALE
STADTARCHIV

vereinbarten Besatzungszonen hervor. Nach der Gründung der BRD und der DDR 1949 entstanden, verfestigte sich die Teilung immer mehr. 1952 wurde entlang der Grenze eine fünf Kilometer breite Sperrzone eingerichtet; ein Überschreiten bedeutete Lebensgefahr. Die Öffnung und das Ende dieser unmenschlichen Grenze vor 30 Jahren bleibt daher allen, die dabei waren, ein unvergessliches Ereignis.

Zur Ausstellung erscheint ein Begleitkatalog mit freundlicher Unterstützung durch die Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt.

Was konnten sie tun? Widerstand gegen den Nationalsozialismus 1939 – 1945

Eine Ausstellung der Stiftung 20. Juli 1944 in Zusammenarbeit mit der Gedenkstätte Deutscher Widerstand

1933 übernahmen Hitler und die Nationalsozialisten die politische Macht in Deutschland. Sie errichteten eine Diktatur. Die meisten Deutschen folgten dem neuen Regime begeistert oder passten sich an, weil sie sich davon Vorteile erhofften. Manche blieben passiv. Aber nur wenige Menschen stellten sich den Verletzungen der Menschenrechte und den Verbrechen der neuen Machthaber entgegen. Sie nutzten jene Möglichkeiten, die es auch unter den Bedingungen der Diktatur noch für politisches Handeln gab. Jeder Einzelne musste sich entscheiden, ob er sich den Nationalsozialisten anschloss, untätig abwartete oder Widerstand leistete.

Mit dem deutschen Überfall auf Polen im September 1939 begann der Zweite Weltkrieg. Das Regime ging noch brutaler gegen seine Gegner vor. Trotzdem kämpfte eine kleine Minderheit der Deutschen weiter aktiv gegen das Regime.

Die Ausstellung zeigt, wie vielfältig die Formen des Widerstands gegen den Nationalsozialismus waren. Manche Menschen verbreiteten Informationen ausländischer Rundfunksender, druckten Flugblätter und verteilten sie. Andere halfen verfolgten Juden, Kriegsgefangenen oder Zwangsarbeitern. Und einige versuchten, Hitler zu stürzen, um seine verbrecherische Herrschaft und den Krieg zu beenden.

Das Stadtmuseum Saalfeld zeigt die Ausstellung anlässlich des 75. Jahrestages des Kriegsendes 1945. Sie ist ab dem Tag des offenen Denkmals, dem 13. September, bis einschließlich 1. November 2020 zu sehen. Eine gesonderte Eröffnung findet nicht statt.

Bergfried Festival



5. Sept. 2020

ab 13 Uhr | Villa Bergfried

Meditation | Yoga | Achtsamkeit
Gesundheit | Ernährung
Vorträge | Workshops
Kinderprogramm

Jetzt Tickets sichern:
www.lotuslicht.de
Erwachsene 30 €
Kinder (6-16 Jahre) 5 €



Die Bibliothek in Zeiten von „Corona“ – eine Rück- und Vorschau

Ausgerechnet am 90. Geburtstag musste die Stadt- und Kreisbibliothek notwendigerweise zur Eindämmung der Covid 19-Pandemie schließen. Das war ein trauriger Tag. Ganz anders am 13. März 1930, denn da wurde die städtische Bibliothek mit knapp 600 Büchern vom damaligen Bürgermeister Dr. Wahl feierlich eröffnet. Ihr Werdegang bis in die heutige Zeit kann sich zeigen lassen. Nun hatte das Coronavirus fast die ganze Welt lahmgelegt und auch Saalfeld wurde von der landesweiten Quarantäne und den Hygienemaßnahmen nicht verschont. Aber mutlos geworden war das Bibliotheksteam keineswegs, bieten doch solche drastischen Veränderungen durchaus Chancen. Zwar wurde das Personal für einige Wochen in Kurzarbeit geschickt, doch tat es seinem Engagement, den Bibliotheksbesuchern bestmöglich präsent zu sein, keinen Abbruch.

Während der Schließzeit wurde zusätzlich zur bereits schon seit 2019 laufenden *Serie „Neues aus der Bibliothek“* auf www.facebook.com/bibliothek.saalfeld damit begonnen, in Absprache mit den Verlagen aus Kinderbüchern vorzulesen. Das kam bei Verlagen und Zuschauern sehr gut an und soll zukünftig fortgeführt werden. Auch hinter die Kulissen der einzelnen Bibliotheksbereiche konnten Neugierige auf o. g. Seite in einer Fotoreihe schauen. Die *„Onleihe“* über die *Online-Bibliothek* www.thuebibnet.de bekam in dieser kontaktbeschränkten Zeit für Bibliotheksnutzer und dank eines vierwöchigen kostenlosen „Schnupperausweises“ für noch nichtangemeldete Nutzer eine ganz neue Bedeutung.

Nach und nach wurden ab Mai und in den Folgewochen einzelne Bereiche mit Einschränkungen und verkürzten Öffnungszeiten den Besuchern wieder zugänglich gemacht und die Öffnungszeiten erweitert. Auch die Zweigbibliothek Gorndorf konnte schrittweise ihre Pforten öffnen. Trotz der langen Schließzeit der Kinderbibliothek und Fachbuchabteilung wurden Medienwünsche per Bestellung und kleine Auswahlbestände in der Belletristik-Abteilung bereitgestellt. Und um den Kids eine Freude zu machen, gab es „Überraschungstüten“.

Im Rahmen der von der Saalfelder Stadtverwaltung organisierten *„Summerschool 2020“* vom 20.07. bis 30.08. beteiligte sich ebenfalls die Stadt- und Kreisbibliothek. Gemeinsam mit dem Stadtmuseum wurde den Kindern der *Workshop „Rund ums Buch – Vom Mittelalter bis in die Gegenwart“* u. a. mit einer *Schreibwerkstatt*, die die beiden Autorinnen Anne Gallinat und Verena Zeltner betreuten, angeboten. Dabei konnten Kinder selber Tinte herstellen, Papier schöpfen und kleine Geschichten schreiben. Auf der

Abschlussveranstaltung erfolgte die Präsentation der Ergebnisse und Michael Kirchschräger, Kinderbuchautor, Verleger sowie Historiker, begeisterte mit einer spannenden Buchlesung.

Seit dem 31. August ist wieder Normalität im Bibliotheksbetrieb eingeleitet. Es gelten die normalen, vor der Schließung bekannten Öffnungszeiten und Dienstleistungen, solange die aktuelle Pandemiesituation keine neuen Einschränkungen erfordert.

Natürlich wurde die „Corona-Pause“ vorausschauend auch dazu genutzt, neue Veranstaltungsideen für die Herbstmonate zu planen und unter Vorbehalt anzubieten:

Am **01.09. und 06.10.** findet jeweils um 16 Uhr die *beliebte Vorlesereihe „Vorhang zu!“* statt, bei der Lesepaten Kindern bis 7 Jahre spannende und lustige Geschichten aus ihren Lieblingsbüchern vorlesen. Bei schönem Wetter trifft man sich auf dem Bibliothekshof.

„Wie kleine Igel groß werden“ erfahren Kinder ab 5 Jahre jeweils um **10 Uhr am 20.10.** in der Zweigbibliothek Gorndorf **und am 29.10.** in der Kinderbibliothek (Gruppenanmeldungen sind nicht möglich).

Erwachsene können sich ebenfalls auf interessante Abendveranstaltungen in der Bibliothek, Eingang Brudergasse, freuen:

„Was uns erinnern lässt“ - die Autorin Kati Naumann erzählt am 22.09. um 19 Uhr über das bewegende Schicksal zweier Frauen vor dem Hintergrund gesamtdeutscher Geschichte in Thüringen.



Im Rahmen der jüdisch-israelischen Kulturtag Thüringen und „Treffpunkt Bibliothek – Thüringen liest“ bringt Alexander Finkel am 22.10. um 19 Uhr auf unterhaltsame Weise seine Heinrich-Heine-Veranstaltung „Sehnsucht, Spott und Poesie“ auf die Bibliotheksbühne.

Weitere Informationen über die Bibliothek sind auf www.bibliothek-saalfeld.de und www.facebook.com/bibliothek.saalfeld zu erfahren.



Nähe ist einfach.



ksk-slf-ru.de

Wenn man einen Finanzpartner hat, der einen bei finanziellen Wünschen auch mal zu Hause persönlich berät.

 Kreissparkasse
Saalfeld-Rudolstadt

EVENTS + TICKETS ONLINE



Alle Termine für Stadt- und Erlebnisführungen, Konzerte, Ausstellungen und vieles mehr finden Sie im Onlinekalender auf unserer Internetseite.



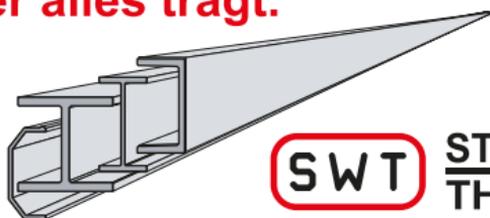
Tourist-Information Saalfeld

Markt 6 • 07318 Saalfeld • ☎ 03671 - 522181

info@saalfeld-tourismus.de • www.saalfeld-tourismus.de

📅 Mo - Fr 9 - 18 Uhr • Sa 9 - 13 Uhr

Stahl, der alles trägt.



SWT **STAHLWERK
THÜRINGEN**



Wir fertigen nach nationalen und internationalen Normen
IPE-Profile • HE-Profile • U-Profile • Spezialprofile

Stahlwerk Thüringen GmbH

Kronacher Straße 6
07333 Unterwellenborn
Tel: 03671-4550 0, Fax: 03671-4550 7107
Internet: www.stahlwerk-thueringen.de

Ein Industriedenkmal trägt Stahlgeschichte.

Von der wechselvollen Geschichte der Maxhütte sind nur wenige Zeugen übrig geblieben. Einer davon ist die 1921-1928 erbaute Gasmaschinenzentrale.

Der Förderverein „Schaudenkmal Gaszentrale e.V.“ Unterwellenborn lädt Sie zu einer Zeitreise durch ein Kapitel deutscher Industriegeschichte ein. Gern können Sie auch eigene



Veranstaltungen in der historischen Ambiente durchführen.

Sie finden das Schaudenkmal in Unterwellenborn, direkt neben der B 281. Die Ausfahrt ist ausgeschildert.

Schaudenkmal Gasmaschinenzentrale

Bergweg 1, 07333 Unterwellenborn
Mo-Fr 8.00-11.00 Uhr
Nach Absprache auch Sa, So, Feiertag
Internet: www.gmzuborn.de

Mail: gmzuborn@arcor.de
Tel/Fax: 03671-52 32 73
Mobil: 0171-19 87 530

